

In vielen Ländern werden Elefanten in der Tourismusbranche eingesetzt, speziell in Asien jedoch auch in Afrika. Unzählige Einrichtungen bieten unterschiedlichste Aktivitäten mit den Dickhäutern an. Dabei wird der Wunsch nach einem besonderen Erlebnis der Touristen oft ausgenutzt. Viele Anbieter werben auch damit eine Rettungsstation für die Dickhäuter oder ein Elefanten-Waisenhaus zu betreiben.

Anhand dieser kurzen Checkliste erkennen Sie schnell, ob es sich bei dem Anbieter um eine art- und tier-

Für das Wohl der Tiere: bitte schauen Sie genau hin und fragen gegebenenfalls nach

schutzgerechte Einrichtung handelt, die auf die Bedürfnisse der Tiere eingeht:

Es wird kein direkter Kontakt zu den Tieren erlaubt
Es werden keine Aktivitäten, wie Elefantenreiten, Kuscheln mit Babyelefanten, Baden mit Besuchern, Streicheln oder Füttern durch Besucher angeboten
Es werden keine Show- und Zirkusprogramme angeboten, wie z.B. radfahrende oder malende Elefanter Elefantenpolo, Dressurshows, vorgetäuschte Arbeitseinsätze, simulierte Kriegssituationen
Die Pfleger wenden keine Gewalt an, es wird kein Elefantenhaken eingesetzt
Die Tiere dürfen so weit wie möglich ihr natürliches Verhalten ausleben, wie z.B. die Haltung in Herden
Wasser, Sand und Matsch stehen zur Hautpflege und Abkühlung zur Verfügung
Die Einrichtung bietet ausgiebig Platz und es steht ausreichend artgerechtes Futter zur Verfügung
Die Tiere werden nicht angekettet und haben die Möglichkeit Kontakt zu ihren Artgenossen zu pflegen
Elefantenbabys sind in der Obhut ihrer Mütter bzw. ihrer Nannys und haben die Möglichkeit ausreichend zu spielen
Eine fachgerechte tierärztliche Versorgung ist gewährleistet
Elefanten werden nicht verkauft oder vermietet
Es wird keine Zucht bzw. Zwangszucht betrieben
Es wird großer Wert auf die Sicherheit der Tiere und der Besucher gelegt
Bullen werden aus Sicherheitsgründen erst ab dem Eintritt der Geschlechtsreife getrennt gehalten
Die Einrichtung wird gut gepflegt, ist sauber und hygienisch
Elefanten-Waisenhäuser retten und versorgen in Not geratene Elefantenbabys in der Wildnis und sorger für die Auswilderung in geeigneten Schutzgebieten. Die lebenslange Haltung in diversen Einrichtungen darf nicht das Ziel sein.
Es wird über die Bedrohung und die Bedürfnisse der Dickhäuter kompetent informiert
Bitte besuchen Sie auch keine religiösen oder kulturellen Elefantenparaden, z.B. in Kerala (Indien) oder

auf Sri Lanka, denn auch hier ist eine tiergerechte Versorgung und Haltung i.d.R.nicht möglich. Die Tiere

werden meistens mit Unterwerfung und in Ketten unter Kontrolle gehalten um mitzumachen.